



## Leseprobe Tierpsychologie

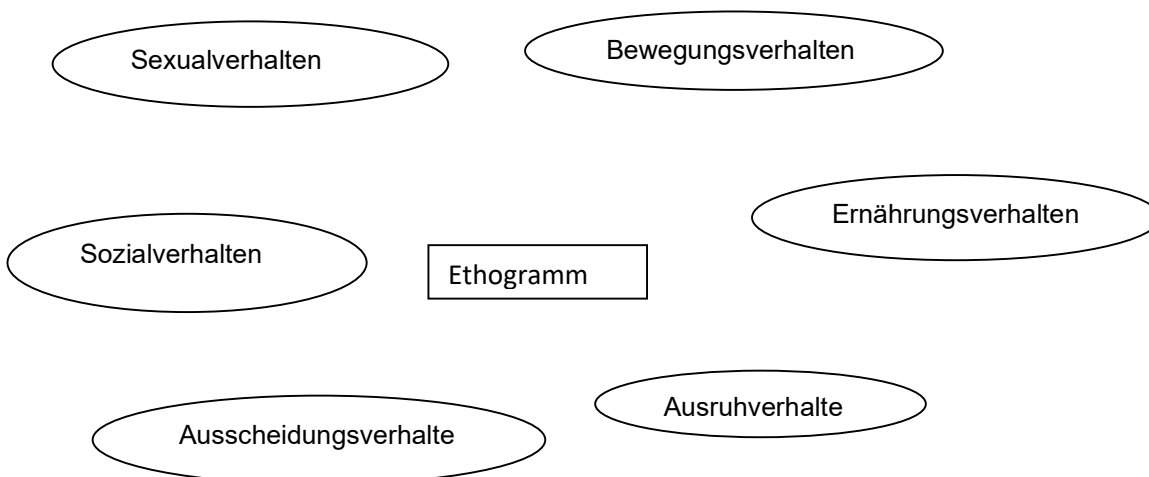
### Soziobiologie

Die Soziobiologie ist ein evolutionsbiologisch orientierter Zweig der Verhaltensbiologie aus den USA. Sie erforscht die biologischen Grundlagen des Sozialverhaltens bei allen Arten von sozialen Lebewesen einschließlich des Menschen.

Die Soziobiologie analysiert die biologischen Vorgänge, auf denen die Organisationen, wie der von Eltern und ihren Nachkommen, Termitenkolonien, Vogelscharen, Pavianhorden und Jäger- und Sammlerbanden gestützt sind.

Bei der Soziologie werden älterer Ansätze aus der Ethologie und der Psychologie mit neuen Resultaten aus Feldstudien und Laborversuchen sowie die Interpretation des Ganzen auf der Grundlage der modernen Genetik, der Ökologie und der Populationsbiologie zusammengeführt.

### Beispiel Ethogramm Katze



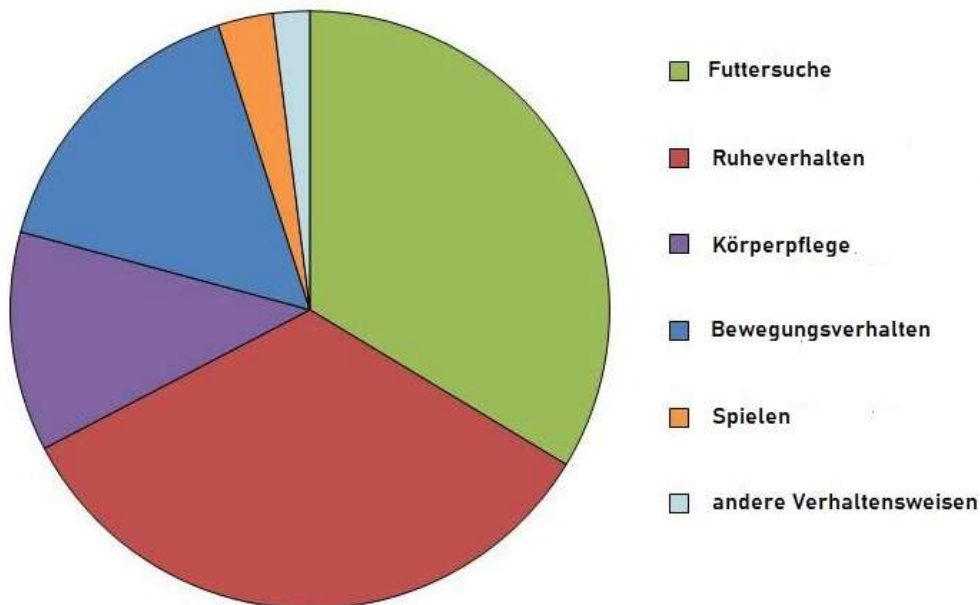
## Auswerten, Vergleichen und Darstellen aller Ergebnisse

Nach Ende der Datensammlung müssen diese ausgewertet, zusammengefasst und graphisch veranschaulicht werden.

Zählt man alle Untersuchungen zusammen, erhält man die absoluten Häufigkeitswerte.

Für das Erstellen von Statistiken gibt es mittlerweile eigene Programme.

### Beispiel einer Statistik :



### Definition Verhalten

Verhalten ist ein Zentralbegriff der Verhaltensbiologie.

Er bezieht sich auf alle äußerlich wahrnehmbaren und mit technischen Hilfsmitteln erfassbaren, aktiven Veränderungen, Bewegungen, Stellungen, Körperhaltungen, Gesten und Lautäußerungen eines Tieres sowie auf jene mehr oder weniger kurzfristigen, umkehrbaren Farb- und Formänderungen oder Absonderungen von Substanzen, die in irgendeiner Form der Verständigung dienen (zum Beispiel Pheromone).

Als Verhalten kann zum einen die Gesamtheit solcher Lebensvorgänge bezeichnet werden, andererseits können als Verhalten aber auch einzelne Merkmale in einer bestimmten Zeitspanne bezeichnet werden.

Verhalten wird verstanden als eine durch Gene und Lernen beeinflusste Anpassungsleistung eines gesunden Organismus an seine Umwelt.

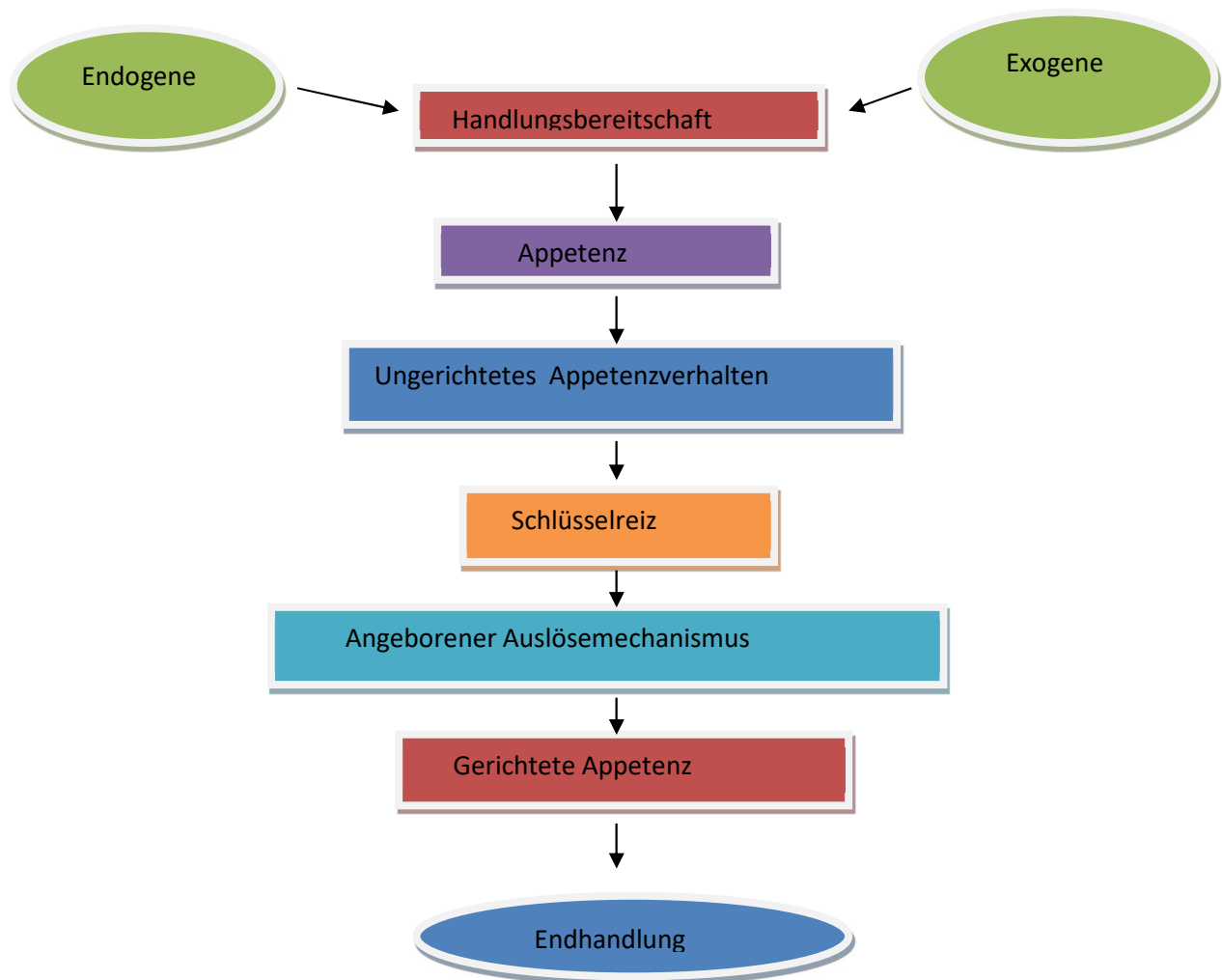
## Angeborener Auslösemechanismus

Dies ist Aufgabe des Gehirns, das die Reizauslösung steuert und somit entscheidet wann ein dieser ausgelöst wird.

Ein AAM kann ein aus Erfahrung erlernter Auslösemechanismus werden.

Die Stärke einer Handlung ist abhängig vom Grad des auslösenden Reizes und der Handlungsbereitschaft.

Nach Handlungsablauf ist keine Handlungsbereitschaft mehr



## Das Reifen angeborener Bewegungsweisen

Wachstums- und Differenzierungsprozesse haben im Zentralnervensystem den Hauptanteil.

Für die Reifung von Verhaltensweisen unter Hormoneinfluß hat die Tatsache, daß Hormone auf die höheren Instinktzentren wirken.

Beim momentanen Forschungsstande ist es nicht möglich allgemeinere Regeln aufzustellen.

Da Fortbewegung oft im Appetenzverhalten mehrerer Hauptinstinkte auftritt, verrät eine Intentionsbewegung nur, daß das Tier irgendwoanders hinwill.

## Verhaltensstörungen bei Katzen

Eine Verhaltensstörung beschreibt ein starkes abweichendes Verhalten von der üblichen Verhaltensweise.

Diese beeinträchtigen die Katze in ihrer Entwicklung, Selbsterhaltung wie auch eventuell in der Fortpflanzung. Verhaltensstörungen können das Miteinander von Katzen oder das Verhältnis mit dem Menschen beeinträchtigen.



## Mögliche Auslöser für Verhaltensstörungen

- Veränderte Situation
- Langeweile
- Reizarmut
- Stress
- mangelnde Ruhe
- ungenügende Bedürfniserfüllung
- keine artgerechte Haltung
- genetische Ursachen
- Krankheiten
- Traumatische Erlebnisse
- Verlust eines Partners oder Menschen
- Gewalt
- Falsches Futter
- u.v.m

## **Desensibilisierung**

Die Sensibilisierung ist eine Gewöhnung an einen Reiz. Ein Reiz der normalerweise Angst auslöst kann mithilfe dieser Methode ein neutraler Reiz werden.

Das Tier hat zum Beispiel Angst vor Fahrradfahren. Um diesen Reiz zu neutralisieren, geht man schrittweise immer wieder an den auslösenden Reiz heran, um das Tier daran zu gewöhnen.

Anfangs behält man einen großen Abstand. Im Laufe des Trainings wird dieser verringert, bis der Reiz völlig normal ist.

Die Desensibilisierung erfordert große Geduld



## **Cranio Sacrale Therapie beim Tier**

Auch bei Tieren ist der craniosacrale Mechanismus vorhanden und kann behandelt werden. Tiere sprechen auf diese sanfte Therapie sehr gut an.

Ziel der Behandlung ist es, durch gezielte sanfte Handgriffe Störungen der Körperfunktionen zu beseitigen, Fehlentwicklungen zu korrigieren und Heilungsprozesse einzuleiten.

Durch die Behandlung setzt der Therapeut am Halte- und Bewegungsapparat an, um an diesem oder über Fernwirkung an anderen Organen Heilung oder Besserung zu erreichen.